

In der Hölle der roten Wölkchen

~The Girl is Mine~

Von Namiko__x3

Kapitel 5: Tentens Geheimnis

Seit drei langen Tagen, wurden sie nun schon im Akatsuki Versteck gefangen gehalten. Sakura und Tenten hatten es, so gut es ging, vermieden mit einem der Mitglieder, von Akatsuki in, Kontakt zu kommen. Was Tenten bei Hidan jedoch schwer hatte, da er sie nicht in Ruhe lassen wollte. Außer zu Konan und Tobi, die ihnen ihre Arbeiten einteilten, hatte sie ein einigermaßen gutes Verhältnis in den vergangenen Tagen aufgebaut.

Es war zum Verrückt werden, es schien keine Möglichkeit für sie zu geben zu fliehen. Zumindest konnten sie sich frei bewegen, was allerdings nicht ganz so einfach war, da sie sich immer mal wieder, in dem großen Tunnelsystem verließen. Tobi hatte ihnen alles genauer erklärt und ihnen gezeigt wo sie sich aufhalten durften und wo nicht. Die meiste Zeit verbrachten die beiden jungen Frauen zusammen, in einem ihrer Zimmer, wenn sie nicht für die Akas Arbeiten mussten. Es gelang ihnen so die lange Zeit des Wartens zu unterdrücken. Ja, irgendwie hofften sie dass jemand käme und sie schnell aus dieser Hölle holte. Es war zwar noch keinem gelungen das Versteck der Akatsukis zu finden, ihre Hoffnung wollten, die beiden Frauen dennoch nicht aufgeben, ansonsten würden sie noch völlig verrückt werden.

Sakura saß an ihrem Tisch und starrte ins Nichts. Ihr Zeitgefühl war völlige im Eimer. Was daran lag, dass sie seit sie hier ist, kein Tageslicht mehr gesehen hatte. Keine Fenster die ihr verrietten wie das Wetter war, oder ob es Tag oder Nacht draußen war. In den letzten Tagen, hatte sie kaum einen der anderen Mitglieder gesehen. Auch zu den Malzeiten die, die beiden Frauen mit ihnen in der Kantine hatten, war kaum einer da gewesen. //Komisch wo die wohl stecken?// Itachi hatte sie nach ihrer letzten Begegnung im Flur vor zwei Tagen, nicht mehr zu Gesicht bekommen. Ein leichter Seufzer entwich ihrer Kehle.

Sie reckte sich und stand auf, ging langsam zu ihrer Zimmertür und verließ ihr es. //Wo steckt Tenten.// Es war kühl auf den Gängen, sie fuhr sich mit den Händen über die Oberarme, die durch die Kälte schon eine leicht Gänsehaut bekommen hatten, um sie zu wärmen. //Ich hätte mir eine Jacke überziehen sollen.// Sie trug die Sachen, die man ihr zur Verfügung gestellt hatte, da ihre doch sehr dreckig waren. Ein schwarzes Körperbetontes Ärmelloses schwarzes Shirt, dazu eine enge schwarze kurze Hose, ein wenig kürzer als die von ihrem früheren Kampfoutfit. Gleich an den Tag als Tobi sie gebracht hatte, war sie doch erfreut nicht die ganze Zeit in ihren Sachen bleiben zu müssen.

Sie steuerte den Weg zur Kantine an. //Mal sehen ob ich Tenten hier finde?// Sie hatte die Kantine erreicht, ohne sich auch nur einmal zu verlaufen. Sie schaute zur Vorsicht, durch den Türspalt, um sicher zu gehen wer in der Kantine war. Ja, sie hatte ein wenig angst Sasori zu begegnen. Konan meinte, er würde in den nächsten Tagen wohl zurück kommen, da er seine Mission erledigt hatte und auf den Rückweg sei. Sakura konnte nichts erkennen oder Hören, leise öffnete sie die Tür. //Keiner da.// Doch, hörte sie ein Geräusch, das aus der Küche kam. //Vielleicht ist es, Tenten?// Langsam setzte sie einen Fuß vor den anderen. „Tenten?“ Nichts. //Komisch, ich bin sicher, das ich was gehört habe.// „Tobi?“ Auch keine Reaktion. Jetzt Hörte sie ganz deutlich Schritte auf sich zu Kommen, die aus der Küche Näher kamen. //Scheiße wer ist das?// Sie wich zurück und merkte das sie mit ihrem Hintern gegen den Tisch stieß. //Wer ist das, warum antwortet den keiner,ich weiß genau das jemand da ist.// Sakura bekam Angst. //Bitte lass es nicht Sasori sein.// War ihr Gedanke, als sie Hörte das die Schritte noch Näher zur Tür kamen. Keiner konnte genau sagen wann er von seiner Mission wieder zurück sei. Sie sah erschrocken zur Küchen Tür, die langsam auf ging. Ein Schauer lief ihr kalt über den Rücken. Ihre Atmung wurde schneller durch das Adrenalin was ihr durch den Körper schoss. //Mist, wenn er es wirklich ist, kann ich mich nicht wehren. Verflucht noch mal, warum haben sie mein Chakra blockiert.// Fluchte sie innerlich. Wie Hypnotisiert sah sie zur Tür,was ihr wie eine Ewigkeit vor kam. Sakura sah weiter stur zur Tür, Ihre Stirn machte nun Bekanntschaft mit kleinen Schweißperlen. Sie wollte endlich wissen mit wem sie gleich zusammen stoßen würde und blieb stehen. Langsam ging die Tür auf, die sie nervös und leicht Ängstlich Beobachtete. „Was suchst du hier?“ Itachi stand in der Tür und sah sie an. Erleichtert holte sie Luft. „Ich suche Tenten.“ Sie sah, wie er auf sie zu kam. //Was kommt jetzt wieder für eine Predigt?// Dachte sie im stillen. Er ging an ihr vorbei und verließ die Kantine ohne weiter auf Sakura zu achten. //Oh wie ich in doch Hasse?// Dachte sie als sie im hinter her sah. Sakura ging wieder in den Flur um zu Tentens Zimmer zu gehen, vielleicht würde sie da ja fündig.

Sakura ging wieder den Langen Flur entlang. //Man könnte hier echt mal mehr Fackeln aufhängen.// Der Flur war wirklich schlecht Beleuchtet.

„Sakura-Chan.“

Sakura drehte sich um und sah Tobi auf sich zu rennen. „Tobi was ist denn?“

„Nichts Tobi freut sich nur Sakura-Chan zu sehen.“

„Tobi, weißt du wo Tenten ist?“ Fragte Sakura und erhoffte sich einer Antwort.

„Ja, sie sollte Konan Helfen.“ Antwortete er ihr.

Sakura viel ein Stein vom Herzen, man konnte ja nie wissen, was hier noch alles passieren würde.

„Soll Tobi, dich zu ihnen bringen?“

„Das wäre lieb von dir.“ Sakura wunderte sich selbst über sich, aber irgend wie mochte sie Tobi. Genauso wie das sie kaum Angst vor Itachi hatte, sie hatte zwar vor den anderen Mitgliedern einen gesunden Respekt, okay vor Itachi hatte sie in auch noch. Aber vor ihm hatte sie trotzdem immer eine große klappe und dachte nicht wirklich nach was sie sagte. Ob wohl er ihr, nach der Aktion mit Konan, wo er sie gepackt hatte, schon ein wenig Angst gemacht hatte. Aber sie wollte vor einem Uchiha keine Angst zeigen.

Tobi brachte sie zu Konan und Tenten die in einem großen Raum waren. Es schien der

Gemeinschaftsraum zu sein. Die Wände waren wie überall Braun. //Ich kann keine Braunen Wände mehr sehen.// Sie sah sich um, die Einrichtung war gemütlich. Es gab viele Sitzmöglichkeiten, lauter schwarze oder Rote Couchen standen hier drin, passende Sesel auch und kleine Tische. Bücherregale gab es auch mehrere.

„Ah Sakura.“ Konan winkte ihr zu.

„Warum, wusste ich von dem Raum nichts?“ Fragte sie und ging zu den beiden. Sakura drehte sich dabei aber einmal um sich selbst, um den Raum weiter zu begutachten.

„Na ja, Deidara war der Meinung Tobi zu ärgern und unser Gemeinschaftsraum musste drunter leiden.“ Konan schüttelte ihren Kopf, als sie daran dachte.

Sakura sah sie fragend an. „Ärgern?“ //Klar, S Rang Nukenins, die sich gegenseitig Ärgern, sicher doch.//

„Deidara?“ Tenten sah fragend zu der Blauhaarigen. „Ist das nicht...?“ Tenten erinnerte sich an das Bingobuch. „Moment mal, ist das nicht der Blonde Iwa-Nukenin?“

„Ja.“ Antwortete Konan.

„Aber der hat sich in die Luft gejagt. Ich war dabei, ich habs mit eigenen Augen gesehen. Hätte Kakashi uns nicht mit seinem Sharingan gerettet wären wir alle mit drauf gegangen, als er in die Luft gegangen ist.

„Er lebt und ist noch immer der Partner von Sasori.“ Sagte Konan.

Sakura sagte nichts dazu, wurde aber ruhiger und nachdenklich.

„Sakura alles klar.“ Fragte Tenten die sah, das Sakura völlig abwesend aussah.

„Ja, aber was macht ihr hier und warum musste ich nicht mithelfen, oder sonst was anderes machen?“ Sagte Sakura und setzte sich auf einen der Sessel. Die anderen Tage musste sie schon die Böden schrubben, oder sonst irgend einen Dreck weg machen.

„Ich habe Konan getroffen nach dem ich vorhin kurz bei dir war. Du hattest geschlafen und ich wollte dich nicht wecken. Bin dann mit ihr gegangen, um ihr hier zu helfen und sie gebeten dich noch eine weile schlafen zu lassen.“ Sagte Tenten.

„Okay wir sind hier ja jetzt durch. Also ihr dürft den Raum mit nutzen. Wenn etwas ist sagt Bescheid.“ Konan stand auf.

„Machen wir.“ Antwortete Tenten.

Konan nickte kurz und ging.

„Sag mal Tenten was ist mit dir, du bist ganz blass?“ Sakura sah ihr an, das es ihr überhaupt nicht gut ging.

„Ach nichts, nur das hier liegt mir wohl im Margen.“ Lächelte sie und sah zu einem der Bücherregale.

„Ist es wegen Neji?“ Sakura sah genau an ihrem Blick, das Tenten was bedrückte. Sie war ja sonst viel aufgeschlossener und konnte trotz allem immer lachen. Sie wurde immer ganz komisch, was vielleicht mit der Situation zu tun hatte das sie hier gefangen waren. Sakura glaubte aber das da noch was anderes war, was sie beschäftigte. Sakura hatte es schon gemerkt als sie in Konoha aufgebrochen waren.

„Jein.“ Tenten stand auf und ging dem Bücherregale.

„Wenn du Reden willst....“ Sakura wurde von ihr unterbrochen.

„Danke Sakura, aber ich kann nicht.“ Tenten wollte Sakura nicht Beunruhigen. Aber sie musste mit jemandem drüber reden. //Soll ich es ihr vielleicht doch sagen?// „Sakura ich glaube das ich....“

„Na wenn haben wir den hier.“ Grinsend stand Hidan in der Tür.

//Nicht der. Ausgerechnet der schon wieder// Schoß es Tenten durch den Kopf, als sie ihm direkt in die Augen sah.

„Oh ist Konan gar nicht da, um auf dich aufzupassen?“ Sein Grinsen wurde breiter, als er Tentens Blick sah, der Abneigung zeigte.

„Wir können auch ganz gut auf uns selbst aufpassen.“ Tenten wollte ihm nicht weiter ihr Aufmerksamkeit schenken und setzte sich wieder zu Sakura.

Sakura war der Typ nicht geheuer. Tenten tat ihr Leid, Hidan hatte einen Narren an ihr gefressen und lies sie nie in Ruhe, wenn sie in seiner Nähe war. Selbst das Konan ihn immer Tadelte störte ihn nicht sonderlich viel.

Hidan kam auf die beiden zu und lies sich neben Tenten auf die Couch fallen. „Na wirst du denn heute netter zu mir sein, oder muss ich zu anderen Mitteln greifen?“

Tenten Funkelte ihn an. „Ich hab keine Angst vor dir du....“

„Du was?“ Es sah sie amüsiert an. Er genoss es sichtlich sie zu provozieren wo er nur konnte.

Tenten überlegte sollte sie im jetzt was gemeines an den Kopf schmeißen oder es doch lieber lassen?

Hidan rückte näher an sie ran. „Na, was bin ich denn?“ Und erwiderte ihren Wütenden Blick mit einem falschen Grinsen.

Tenten stand auf. „Sakura komm wir gehen.“

„Ja... Ist glaube ich besser.“ Antwortete Sakura und sah zu dem Grauhaarigen der nicht wirklich begeistert aussah.

„Du bleibst schön hier. Pinki kann ja gehen, aber du bleibst hier.“ Er wollte nach Tentens Hand greifen, die aber schon damit gerechnet hatte und zog sie weg. Sein Griff umklammerte die Luft. „Warte ab ich kriege dich schon noch.“ Lachte er und legte die Arme hinter den Kopf und macht sich auf der Couch breit.

„Er macht sich voll den Spaß drauß.“ Sagte Sakura, als sie Tenten folgte.

„Lieber so als wenn er Handgreiflich wird. Das kann ich mir bei ihm ganz gut verstellen.“ Tenten bog in einen der Flure ein. „Für ihn ist das ein Spiel.“

„Pass bloß auf Ten.“ Besorgt sah Sakura zu ihrer Freundin. „Ach, was wolltest du mir eigentlich sagen, bevor Hidan ins Zimmer kam?“

Tenten blieb stehen und sah Sakura an. „Ich.... ähm...bin mir nicht ganz sicher.... aber.... es... konnte sein das....ich.....“ Stotterte sie.

„Was ist Tenten.“ Drang Sakura die wissen wollte was mit ihr los war.

„Tenten-Chan...Sakura-Chan.“ Hörten sie Tobis Stimme hinter sich. Beide drehte sich um wobei Tenten ziemlich erschrocken wirkte.

Tobi blieb vor ihnen stehen.

„Was ist Tobi?“ Fragte Sakura.

„Sakura-Chan soll die Wäschekammer machen hat Pein gesagt zu Tobi.“

Sakura verzog das Gesicht „Schon wieder.“ Sie hatte gehofft nichts mehr machen zu müssen.

„Wir reden Später okay.“ Tenten nickte Richtung Tobi, um Sakura zu deuten das er, es nicht mitbekommen sollte.

„Ist okay, ich komme nachher zu dir.“ Sakura ging mit Tobi und Tenten in die andere Richtung.

Tenten ging den leicht beleuchteten Flur entlang, Richtung ihres Zimmers. Sie blieb abrupt stehen sie merkt wie Schwindel in ihr auf kam. Sie hielt sich mit einer Hand an der kalten Wand fest, um Halt zu haben. „Oh nein nicht schon wieder.“ Der Schwindel nahm zu, langsam ließ sie sich an der Wand gelehnt auf den kalten staubigen Boden rutschen. Ein Unerträgliches Pfeifen hörte sie in ihren Ohren was immer lauter wurde.

Sie sah auf und blinzelte, wie ein weißer Schleier hatte sich etwas auf ihre Augen gelegt, was sie nichts mehr richtig erkennen ließ. Das seichte Licht der Fackeln machte es auch nicht besser, es war schon so dunkel.

Sie sah auf den Boden und merkt wie ihr immer schwarzer vor Augen wurde. Sie Hörte Schritte auf sich zu kommen. Sie drehte ihren Kopf in die Richtung, erkannte aber nicht wer es war, der da auf sie zu kam. Tenten versucht ihr Bewusstsein nicht ganz zu verlieren. Die Schritte kamen näher, was sich für sie anhörte wie in einer leeren Halle und viel weiter weg klang als sie es waren. Sie sah einen Schatten vor sich stehen, leichte Schemen konnte sie erkennen, da Ihre Augen sie kaum noch etwas sehen ließen. Sie erkannte aber, das es nicht Sakura sein konnte, die Person vor ihr trug einen Mantel, einen Akatsuki Mantel. Soviel sah sie noch aber dann wurde alles ganz schwarz. Aber bevor sie ganz in die Ohnmacht glitt, merkte sie wie sie zur Seite rutschte und jemand sie hoch nahm und weg trug. //Wer ist das.// War ihr Gedanke als sie der Ohnmacht doch ganz nachgeben musste.

Wieder kümmerte sie sich um die Wäsche. Die letzten zwei Tage hatte Tenten die Aufgabe bekommen sich um die Wäsche zu kümmern. Was Sakura ganz recht war. Es war ihr nur zu wieder sich darum zu kümmern.

//Wie es Naruto und den anderen wohl ging?// Ihre Gedanken waren in den letzten Tagen viel bei ihren Freunden in Konoha gewesen. Das Fernweh was sie in Konoha hatte, mischte sich hier mit Heimweh. Begreifen konnte sie es selbst nicht, wie so etwas ging, sie wusste nur das es so war. Sie sortierte weiter die Wäsche und war so in ihren Gedanken vertieft das sie nicht merkte, wie jemand zu ihr in die Kammer kam. „Das nimmt kein Ende.“ sagte sie kurz und fuhr sich mit der Hand durch ihr langes Haar, um es nach hinten zu streichen.

Erschrocken sah sie hoch, sie spürte wie jemand sich dicht hinter sie stellte. //Wer ist das?// Einen warmen Atemzug spürte sie in ihrem Nacken, wodurch sich ihre Nackenhärchen aufstellten. Sie traute sich nicht sich um zu drehen. Wieder ein Atemzug, sie schloss kurz ihre Augen. Angst machte sich in ihren Körper breit. //Keine Angst zeigen.// Redete sie sich ein. Sie drehte sich um und erschrak. Sie wich so weit sie, in dem engen kleinen Raum konnte zurück. //Das darf doch nicht sein bitte nicht.// Noch immer erschrocken musterte sie die Person die vor ihr stand. „Sasori.“ Seinen Namen wisperte sie ihm leise entgegen. Er stand keine zwei Meter von ihr entfernt und sah sie mit einem kalten Blick an, ohne zu zeigen was in ihm vor ging. //Er wird mich töten.// Dachte sie und schloss die Augen als er langsam auf sie zu ging.

So Leute das war Kappi Fünf, ich hoffe es hat euch gefallen.
gglg nana.